

antiimperialistisch-demokratischen Massenaktionen für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt werden.

Die gesellschaftliche Praxis zeugt insgesamt von einer Verstärkung der Klassenkämpfe und der antiimperialistischen Massenbewegungen.¹¹ Damit kommt es zu einem Wachstum der objektiven und subjektiven Voraussetzungen, die für die Verhinderung des von den reaktionärsten Kräften des Monopolkapitals angestrebten „traditionellen Weges“ aus der tiefen Krise des Kapitalismus — militärische Abenteuer und imperialistische Kriege nach außen, Errichtung autoritärer Herrschaftsstrukturen nach innen — und für die schrittweise Erkämpfung einer Wende zu Frieden, demokratischem und sozialem Fortschritt erforderlich sind. Die Kampfkraft der Arbeiterbewegung, der Grad der Organisiertheit und Bewußtheit bei den aktiven Teilen der Arbeiterklasse haben sich insgesamt erhöht. Der politisch-ideologische Einfluß der kommunistischen Bewegung in der nichtsozialistischen Welt hat weiter zugenommen. Die Ansätze zur Aktionseinheit und zur Herausbildung breiter demokratischer Bündnisse haben sich verstärkt. Die konkreten Formen und Erscheinungen, die Schärfe und Intensität der Klassenkämpfe und insbesondere der konkrete Reifegrad des subjektiven Faktors sind in den einzelnen Ländern nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Es ist auch nicht zu übersehen, daß in vielen kapitalistischen Ländern die reaktionär-autoritäre Tendenz sich weiter ausgebreitet und der Druck auf die Arbeiterbewegung, besonders auf die kommunistischen Parteien, sich erheblich verstärkt hat. Für die kommunistischen Parteien ist es wichtig, bei der Festlegung ihrer Strategie und Taktik des antimonopolistischen Kampfes nüchtern und realistisch die fördernden wie auch die entgegenwirkenden Faktoren zu berücksichtigen und ihre Wirkungen zu stimulieren bzw. zurückzudrängen.

6.2. Strategische Fragen des Kampfes der kommunistischen Parteien um Frieden, Demokratie und Sozialismus

Strategische Grundorientierung

Das Ziel der kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder ist der Sozialismus, weil nur er die reale Möglichkeit bietet, die grundlegenden Lebensfragen unserer Epoche zu lösen. Zur Erreichung dieses Zieles gehen die kommunistischen Parteien übereinstimmend davon aus, daß es hierfür in einem längeren Kampf notwendig ist, „die Rolle der Monopole im Wirtschaftsleben des Landes entscheidend einzuschränken, der Macht des Großkapitals ein Ende zu bereiten und solche grundlegenden politischen und ökonomischen Umgestaltungen durchzuführen, die die ¹¹

11 Siehe XXVI. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik, S.*27—29.